



[View in browser](#)

NEPAL - INZLINGEN, Hilfe für Kinder e.V.

Schulbildung hilft gegen Armut und Not

Liebe Nepal-Freund*innen / Dear Friends,

Inzlingen/Lörrach (1)

Hier in Inzlingen und Lörrach ist viel passiert während der vergangenen sechs Monaten. Das Team Nepal-Inzlingen hat während drei Veranstaltungen kräftig die Werbetrommel für die Menschen in Nepal gerührt. Informationsstände informierten über die Aktivitäten des Vereins und die Besucher der Veranstaltungen hatten Gelegenheit sich in Diskussionen direkt zu informieren. Vielen herzlichen Dank an Uli und Elke Matthäi, Ulli und Thomas Moenius, und Peter Tritschler.

- Markt der Möglichkeiten (Hauingen 26.06.2022, Veranstalter Micha Deutschland e.V. und Evangelische Kirche Hauingen),
- 30. Internationales Sommerfest (Lörrach, 02.07.2022, Veranstalter Stadt Lörrach, Internationale Kommission),
- Nepal-Inzlingen Informationsstand (19.11.2022, Stadt Lörrach); Abgabe von Decken und Kerzen.

Die Aktionen haben sicher sehr geholfen, das Verständnis für die Lebensbedingungen in Nepal zu schärfen und die prekäre Situation vieler Menschen in Nepal zu verdeutlichen.

18.000 Kilometer von Inzlingen nach Nepal (2)

Die Idee, auf dem Landweg mit dem Auto nach Nepal zu fahren, kam erstmals auf nach einem Vortrag des ehemaligen deutschen Botschafters, der von Kathmandu mit dem Auto nach Deutschland gereist ist. Wir waren neugierig, ob das funktioniert (ja es funktioniert!), und so verringert sich der emotionale Abstand zwischen unserer Lebenswirklichkeit und der nepalischen. Es ist faszinierend zu erleben, wie die Kulturen verknüpft sind und die politischen Grenzen überspringen. Und es ist faszinierend zu erleben, dass neben der unterschiedlichen kulturellen Ausprägung, die emotionalen Gemeinsamkeiten überwiegen. Diese Gemeinsamkeiten fördern die Sensibilisierung für die prekäre Situation vieler Menschen in Nepal.

Nach 18.474 bewegenden Autokilometern und 13 Landesgrenzen sind wir, Annette und Klaus, endlich nach ca. fünf Monaten am 21.Okttober 2022 in Nepal angekommen. Der Rückweg war dann wesentlich schneller per Flieger, und das Einleben in Inzlingen macht Fortschritte. Wir sind sehr dankbar für die vielen freundlichen und auch manchmal bewegenden Begegnungen mit Einheimischen und Reisenden in den verschiedenen Ländern. Der Landweg nach Nepal führt

bisweilen durch politisch angespannte Regionen. Wir hoffen, dass das Leiden vieler Menschen in Persien endlich aufhört.

Der Weg führte zunächst in den Schwarzwald, dann ins Allgäu (Familientreffen), wir verabschiedeten uns von Samuel in Innsbruck, dann ging es weiter über Linz in die Slowakei, dann nach Budapest. Leckerer Wein und Bratwürste erfreuten uns in Serbien, in Ruse (Bulgarien) lernten wir etwas über Elias Canetti, auf der Insel Thasos in Griechenland konnten wir die Seele baumeln lassen.

Die Türkei fasizierte uns in Göreme (irre Felslandschaften), am Nemrut Dagi mit tollen Skulpturen erstellt von Antiochus I, und wir konnten in Tur Abdin (Südosttürkei) einen Hauch der aramäischen Kultur und Religiosität erhaschen. Der Berg Ararat (Arche Noah) in der Osttürkei zeigte uns seinen schneebedeckten Gipfel, die Arche Noah haben wir nicht gesehen. Süd-Georgien verströmte Herzenswärme, und in Armenien waren wir etwas einsam, die Ausreise war mühsam.

Freundliche Menschen, hungrig nach Austausch mit Ausländern, tolle Gebirgslandschaften und unfassbare kulturelle Schätze prägten den Aufenthalt in Iran. Die Städte Isfahan, Shiraz und Yazd gehören zum "Pflichtprogramm" einer Iranreise. Leider wurden diese positiven Aspekte von der menschenverachtenden, derzeitigen Regierung überschattet. Wir verließen den Iran etwa zeitgleich mit dem Ausbruch der Unruhen auf dem Seeweg nach Dubai.

Dubai wurde unerwartet zum architektonischen *Highlight*. Goa (Indien) ist eine Reise wert, und nach vier Tagen auf dem Zollamt zur Freisetzung/Import unseres Autos in Mumbai, konnten wir tatsächlich in Richtung Kathmandu weiterfahren. Die indischen Tempel und Paläste, die wir unterwegs gesehen haben, sind atemberaubend.

Das Ziel "Nepal" mit seinen immer empathischen und fröhlich Menschen vor Augen, konnten wir auch anspruchsvolle Situationen während der Reise letztlich positiv erleben. Die Besuche der Patenkinder und des Kinderhortes in Kathmandu, der Besuch des neuen Kindergartens, des neuen Sanitätsprojektes und der neuen Schule im Distrikt Dhading, und dann der Besuch in Hewa (Solukhumbu) und natürlich das Wiedersehen mit den nepalischen Freunden waren absolute *High-Lights* unserer Reise. Verarbeiten konnten wir dann die vielen und überwältigen Eindrücke während eines *Trecks* in Solukhumbu, der uns Ausblicke auf den Everest und seine "Kollegen" erlaubte. Auch dies unvergesslich!!!

Wir hatten das Glück in Kathmandu das Festival der Lichter (Tihar oder Diwali) erleben zu dürfen. Das fünftägige Lichterfest ist eines der schönsten Feste Nepals, denn strahlende Lichter erhellen... die Festtage. Es wird Lakshmi verehrt, die Göttin der Fruchtbarkeit und des Wohlstandes. Tihar hat eine große Bedeutung, denn es zeigt Ehrfurcht nicht nur gegenüber den Menschen und Göttern, sondern auch gegenüber den Tieren, denen an diesen Tagen Respekt gezeigt wird (nach Johannes Bornmann: Nepal, Geschichte und Kultur, 2022).

Ulli Moenius und Corinna Bender haben während unserer Reise alle notwendigen projektbezogenen Aktionen durchgeführt, vielen Dank für Eure Zeit und Mühen!

Wir danken Euch allen sehr herzlich für Eure ideelle und materielle Unterstützung! Die Empathie und Dankbarkeit der Menschen, die wir in Nepal erreichen können, ist riesig groß und ich wünsche mir, dass Ihr diese Herzenswärme eines Tages auch direkt in Nepal erleben könnt.

Für jeden Textabschnitt 1-6 findet Ihr unter dem Text repräsentative Bilder mit den identischen Nummern 1-6 gekennzeichnet.

Khokana (Moravian Gemeinde, Kindergarten und Patenkinder) (3)

Im Kindergarten ist der Alltag wieder eingekehrt, nach Corona. Die Anzahl der betreuten Kleinkinder wächst stetig. Das Kindergartenteam ist stabil, und die Leiterin (Puja) und die Helferinnen sind mit Leib und Seele um das Wohl der Kinder bemüht. Puja würde gerne neues Kinderspielzeug anschaffen, vielleicht könnten wir dazu beitragen. Wir sind sehr froh darüber, dass Joshua die Kommunikation pflegt.

Wir konnten alle Patenkinder sehen, und durften die Grüße der Pateneltern übermitteln. Es ist immer wieder lehrreich zu erleben, wie engt die Wohnverhältnisse der Familien sind. Die Motivation, die Schule zu besuchen, ist riesig groß, Bildung wird als Schlüssel für ein besseres Leben verstanden. Ein Auszug eines Briefes eines der Patenkinder kann als Motivation für uns alle dienen, und verdeutlicht die Sichtweise der Familien:

Zitat: "Your (Nepal-Inzlingen) support has made my life better....I hope you and your families (Pateneltern und Team Nepal Inzlingen) stay happy and healthy always and you get more strength to help kids like me".

Es warten immer wieder Kinder und deren Familien auf Unterstützung für den Schulbesuch. Bitte kontaktiert uns diesbezüglich, falls Ihr Interesse daran habt, einem Kind weiterzuhelpen. Danke!

Kindergarten/Vorschule (Netrawati Dabjung, Dhading) / Förderung Schmitz-Stiftungen - Netrawati Dabjung RM - Nepal-Inzlingen) (4)

Nachhaltigkeit ist das Zauberwort, der Kindergarten wird von der Gemeinde Netrawati Dabjung unterhalten, und die Betreuerin wird von der Gemeinde bezahlt. Auch bekommen die Kinder gute Mahlzeiten. Der Kindergarten wurde an die Gemeinde übergeben (siehe Newsletter Q1/Q2 2022) und die Unterstützung der Gemeinde ist gesichert. Wir (Schmitz Stiftungen, Nepaleische Gemeinde, Nepal-Inzlingen) unterstützen die Gestaltung eines kleinen Kinderspielplatzes vor dem Kindergartengebäude. Der Betrieb des Kindergartens ist ein riesiger Fortschritt und eine Chance für die Dorfentwicklung. Es gab bisher keinen Zugang zu einer geeigneten Bildungseinrichtung für die Dalit-Bevölkerung ("Unberührbare"). Es bleibt zu hoffen, dass mittel- und langfristig der Kindergarten/Vorschule dazu beiträgt die Chancen der Kinder zu verbessern, und auch die Diskriminierung der Dalitbevölkerung zu vermindern. ICDC (unsere nepalische Partnerorganisation) wird den Kindergarten regelmässig besuchen.

Dorfentwicklung: Projektdörfer Damaichhap, Tamaichhap, Dadapari und Khajuriswyara (Netrawati Dabjung, Distrikt Dhading) (5)

In diesem neuen, komplexen Projekt geht es um die Förderung der Existenzgrundlage bedürftiger Dorfbewohner*innen und Verbesserung/Etablierung der sanitären Einrichtungen in der Kommune Netrawati Dabjung (Distrikt Dhading, Nepal). Dieses Projekt wird von den Schmitz-Stiftungen (75%), von der nepalischen Gemeinde (15%) und Nepal-Inzlingen (10%) gefördert.

Das Projekt zielt darauf ab, vier der ärmsten Dorfgemeinschaften in einem ländlichen Gebiet (Distrikt Dhading) zu fördern. Die Förderung der Existenzgrundlage der Zielgruppe zusammen mit der notwendigen Verbesserung der sanitären Einrichtungen stehen dabei im Mittelpunkt. Die vier Dorfgemeinschaften bestehen aus 77 Haushalten, davon werden 42 Haushalte von Dalits (Kami und Damai, niedrigste Kasten), 19 Haushalte von indigenen Personen und 16 Haushalte werden von Personen bewohnt, die anderen Kasten zugerechnet werden und in großer Armut leben.

Das Projekt besteht aus vier Projektlinien. Das Projekt möchte (1) die Bewohner für Hygiene und Gesundheit sensibilisieren, (2) den Zugang zu gutem Trinkwasser und die sanitären Einrichtungen verbessern, (3) die Institutionalisierung der (früh) kindlichen Erziehung fortführen, und möchte (4) die Empfänger*innen dabei unterstützen, ihr traditionelles Geschäft in den jeweiligen Berufen (z.B. Schmiede, Schneider, Musiker, Subsistenzbauern) auszubauen und zu verbessern.

Der erste Schritt für eine nachhaltige Förderung der Dörfer Damaichhap und Khajuriswyara wurde bereits vollzogen durch den Bau und Eröffnung eines Kindergartens/Vorschule für Kinder im Alter von 3-10 Jahren.

Der Bau der Toiletten hat begonnen, die Bewohner sind aktiv beteiligt. Es werden insgesamt 76 Toiletten neu gebaut oder renoviert. Für die 76 Haushalte ist geplant, Material (Zement, Leitungen, Wasserbehälter etc.) für die Instandsetzung der Toiletten zur Verfügung zu stellen. Die Rezipienten sorgen dann selber für die lokal erhältlichen Materialien wie Sand, Steine und Holz; sie sorgen dann auch selber für die Ausführung der notwendigen Arbeiten. Jede Toilette beinhaltet ein Reservoir zur Sammlung der Fäkalien über einen längeren Zeitraum.

Es wurden bereits mehrere Gesundheits- und Hygieneschulungen durchgeführt, Hygienekits wurden verteilt, und ein neuer Wassertank wurde errichtet. Begleitend zu den Hygieneaktivitäten, wurde ein *Medical Survey* durchgeführt, geplant ist ein zweiter *Survey* am Ende des Projektes, um mögliche positive Effekte des Projektes zu erfassen.

Ein Höhepunkt unseres Besuches war die Übergabe eines Panche Baja Sets (fünf traditionelle Musikinstrumente) an die Musikgruppe. Die Musiker werden vielfach engagiert zur Gestaltung von Festen, wie z.B. Hochzeiten. Die Gruppe der Damai sind von Geburt an die Musiker, die bei Zeremonien und wichtigen Feiern diese Anlässe mit ihrer Musik begleiten. Der Bedarf für die Musik im Projektgebiet ist hoch. Die guten Instrumente und die neuen Uniformen werden den Musikern helfen mit ihrer dann professionelleren Darbietung zusätzliches Einkommen zu generieren.

Shiladevi Primarschule (Thakre Rural Municipality (RM), Samantar) (Förderung Reiner Meutsch Stiftung (6)

Das Schulgebäude wird in Kürze fertiggestellt sein. Vor der Eröffnung wird die Gemeinde für Wasser und die sanitären Anlagen sorgen. Der heftige und länger anhaltende Monsun hat den Bau verzögert, auch wegen der steilen Hanglage, ein Zugangsweg für den Transport der Materialien musste mit großem Aufwand planiert werden.

Trotz des schulfreien Tages, kamen die Kinder in ihre alten Räumlichkeiten und begrüssten uns enthusiastisch mit "Namaste, Namaste, Namaste!!!". Die alten Räumlichkeiten sind sehr kinderfreundlich (eng, dunkel), und die neue Schule wird sicher die Lernmotivation der Kinder und auch die Lehrmotivation der Lehrer fördern mit dem Potential einer nachhaltigen örtlichen Entwicklung. ICDC (nepalischer Partner) managed das Projekt, pflegt die Kommunikation mit der Gemeinde und monitoriert den Fortschritt regelmäßig. Vielen Dank für die

großzügige Förderung durch die Reiner Meutsch Stiftung.

Ausblick

Die Projekte werden nach Plan im Jahr 2023 abgeschlossen sein. Neue mögliche Projekte sind ein neuer Schulbau, die umfangreichere Förderung traditioneller und marginalisierter Berufsgruppen und die Verbesserung der Wohnsituation für einige Familien der Schulkinder im Umfeld der *Shiladevi School*. Die Diskussion mit ICDC über die möglichen neuen Aktivitäten hat begonnen.

Dankbarkeit / Thanks and Appreciation

Many thanks dear Kamaleswori, dear Joshua and dear Puja (Moravian Church) for your continuous work in the Hannah Day Care Center, and your warm-hearted support of the god children.

Many thanks and appreciation to the ICDC Team, in particular to Gopal Lamsal, Binod Rijal and Surendra Pathak, it is a pleasure to work with you. We learned a lot by your guidance to the projects, and highly appreciate your high commitment for continuously supporting needy people.

Many thanks also to Tendi and Tenzin and their family, and to Lhakpa (Teacher Hewa), and to Lhakpa and Chikki (Hewa) for their guidance and overwhelming hospitality.

Wir danken Euch allen für Eure finanzielle Unterstützung und für Eure wohlwollende Begleitung.

Es grüßen Euch sehr herzlich / All Best regards

vielen Dank für Euer Engagement! / Many Thanks for Your Support!

Euer Nepal-Inzlingen Team / Your Nepal-Inzlingen Team

(Ulli, Christa, Lhakpa, Huguette, Elke, Corinna, Annette, Uli, Peter, Bernd, Thomas, Karl-Heinz und Klaus)



(1) Nepal-Inzlingen Informationsstand, Lörrach Marktplatz (19.November 2022)



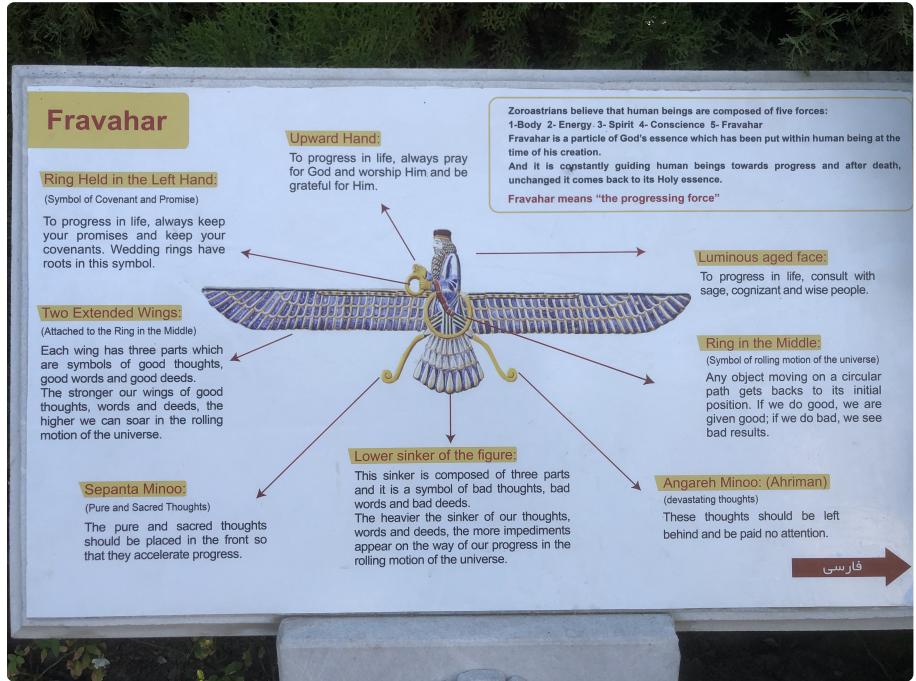
(2) Skizze unserer Reiseroute; gefahrene Kilometer 18.474



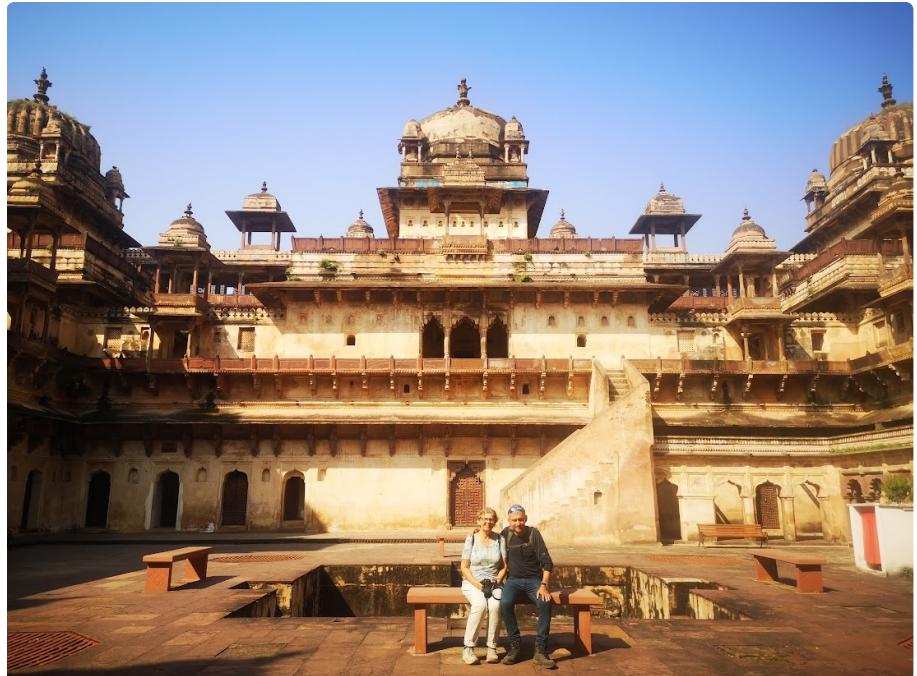
Isfahan, Iran, Naqsch-e-Dschahan-Platz (04.September 2022)



(2) Yazd, eine der ältesten Städte Irans, Zentrum der zoroastrischen Religion (09.September 2022)



(2) Zoroastrismus, Entstehung 1800 bis 600 v.Chr.; Faravahar ist ein Symbol der drei Grundprinzipien des Zoroastrismus: Gutes Denken, Gutes Sprechen und Gutes Tun (Yazd, 09. September 2022)



(2) Orcha, Indien, Uttar Pradesh, Raja Mahal Palast (15.Oktober 2022)



(2) Abschied in Orcha, Indien, Uttar Pradesh (16. Oktober 2022)



(3) Besuch bei Patenkind Shristi (2. v. links) und Familie in Kathmandu (27.Okttober 2022)



(4) Fröhliche Kinder vor dem neuen Kindergarten/Vorschule der Gemeinde Netrawati Dabjong (02. November 2022)



(5) Binod Rijal (3. v. links), einer der Experten von ICDC, *managed* die Projekte mit größtem Engagement, Verteilung von Hygieneartikeln, Netrawati Dabjong (17. September 2022)



(5) Die Musikgruppe freut sich über die neuen Musikanstrumente (Panche Baja) und die Uniformen (Netrawati Dabjong, 02. November 2022)



(6) Der Rohbau der Shiladevi Primary School steht (Thakre RM 2, 03.

November 2022)



(6) Baufortschritt der *Shiladevi Primary School*; Fertigstellung in Kürze erwartet (Thakre RM 2, 12. Dezember 2022)



(6) Kinder der *Shiladevi Primary School*, Thakre RM 2 (06. November 2022)

[HelpDirect](#)

[Homepage Nepal-Inzlingen](#)